

## **35 Jahre Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)**

Utl.: Bundespräsident Van der Bellen empfängt Wissenschaftler in der Hofburg =

Wien (OTS) - Das Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), 1982 als eine geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungseinrichtung in Wien gegründet, feiert im November sein 35.-jähriges Bestehen. Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat anlässlich dieses Jubiläums am 6. November zu einem feierlichen Empfang in die Hofburg geladen, an dem zahlreiche international renommierte Wissenschaftler, langjährige Wegbegleiter des Instituts sowie Vertreter aus Medien und Politik teilgenommen haben - darunter der ehemalige Bundespräsident und nunmehrige ehrenamtliche Präsident des IWM Heinz Fischer, die ehemalige Vize-Präsidentin des Europa-Parlaments Ulrike Lunacek, der frühere rumänische Ministerpräsident Mihai Rzvau Ungureanu, der ukrainische Botschafter Olexander Scherba sowie der frühere tschechische Außenminister Karel Schwarzenberg. Nach den Begrüßungsworten von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und IWM Rektorin Shalini Randeria hielt der kanadische Historiker und Rektor der CEU Michael Ignatieff einen Festvortrag vor den rund 150 geladenen Gästen.

Ein geeintes, friedliches Europa, in dem wissenschaftlicher und geistiger Austausch über Grenzen hinweg stattfindet, erscheint heute selbstverständlich. 1982, als drei junge Wissenschaftler während der Zeit des Kalten Krieges davon träumten, Intellektuelle aus Ost und West zusammenzubringen, war es eine Utopie. Der Überzeugungskunst seines Gründungsrektors Krzysztof Michalski war es schließlich zu verdanken, dass dieser Plan schließlich in die Tat umgesetzt werden konnte. Seitdem hat das IWM mehr als 1500 Wissenschaftler, Journalisten und Übersetzer aus der ganzen Welt nach Wien geholt und zahlreiche Konferenzen, Vorträge und Debatten zu gesellschaftlich relevanten Themen veranstaltet. Damit hat das IWM maßgeblich zur Internationalisierung der Wissenschaftsstadt Wien beigetragen. Mit der Berufung von Shalini Randeria zur neuen Rektorin des IWM im Jahr 2015 hat sich sowohl die inhaltliche als auch die regionale Ausrichtung des IWM erweitert. Neben Zentral- und Osteuropa bzw. Nordamerika stehen heute sowohl die Staaten der ehemaligen Sowjetunion als auch die Länder Asiens und des globalen Süden im Mittelpunkt. Zu den weiteren wissenschaftlichen Mitgliedern zählen

Ivan Krastev, Janos M. Kovacs, Timothy Snyder, Charles Taylor, Milos Vec und Ivan Vejvoda.

Fotos zum [Download ]  
(<https://www.ots.at/redirect/tintifachs2>)(Passwort: IWM; Credit:  
IWM/Joseph Krpelan)

~

Rückfragehinweis:

Rückfragehinweis:

MMag. Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Public Relations

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Mail: [gollner@iwm.at](mailto:gollner@iwm.at)

Tel.: 01-313-58-207

[www.iwm.at](http://www.iwm.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16906/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0070 2017-11-07/10:15

071015 Nov 17

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20171107\\_OTS0070](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171107_OTS0070)